

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

34

Wien, am 7. Februar 1933.

Der Pferdefleischverbrauch in Wien.

Seit 1929 um mehr als ein Drittel gesunken. - Wiener Tagesverbrauch durchschnittlich 40 Zentner Pferdefleisch.

Die Magistratsabteilung für Statistik teilt mit, dass im Jahre 1929 insgesamt rund 24.046 Zentner Pferdefleisch in Wien dem Verbrauch zugeführt wurden; von den 42.514 ins Schlachthaus gebrachten Pferden wurden nach veterinärpolizeilicher Ueberprüfung 42.482 für den Verbrauch in Wien geschlachtet; ausserdem wurden nach Wien 2.140 Zentner Pferdefleisch zugeführt, von denen rund 1.955 Zentner veterinärpolizeilich zum Verbrauch zugelassen wurden. Im Jahre 1930 wurden in Wien 37.232 Pferde ins Schlachthaus gebracht und von diesen nach veterinärpolizeilicher Ueberprüfung 37.200 zum Zwecke des Verbrauches geschlachtet; die Pferdefleischzufuhren im Jahre 1930 betragen insgesamt rund 1927 Zentner, von denen rund 1.673 Zentner zum Verbrauch zugelassen wurden. Insgesamt wurden also in Wien im Jahre 1930 rund 17.673 Zentner Pferdefleisch dem Verbrauch zugeführt. Auch im Jahre 1931 ist der Pferdefleischverbrauch in Wien weiter gesunken; es wurden nämlich nur mehr rund 14.738 Zentner Pferdefleisch dem Verbrauch zugeführt. Im Jahr 1931 wurden insgesamt 25.380 Pferde ins Schlachthaus gebracht und von diesen 25.351 nach veterinärpolizeilicher Prüfung für den Verbrauch zugelassen; die Pferdefleischzufuhren im Jahre 1931 betragen rund 1830 Zentner, von denen rund 1555 Zentner zum Verbrauch zugelassen wurden. Es wurden somit im Jahre 1931 in Wien im Tagesdurchschnitt rund 40 Zentner Pferdefleisch verbraucht. Vom Jahre 1929 bis zum Jahre 1931 ist der Pferdefleischverbrauch in Wien um etwa 39 Prozent gesunken.

Strassenbenennungen in Wien.

Eine Spinozagasse in Ottakring und Hernalz.

Der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung auf Antrag des Gemeinderates Beisser beschlossen, eine von der Rosenackerstrasse abzweigende Gasse, die parallel zur Rudolf Goldscheid-Gasse in Hernalz und Ottakring nahe der Bezirksgrenze verläuft, nach Benedikt de Spinoza "Spinozagasse" zu benennen. Die Erläuterungstafel wird folgenden Text haben: "Benedikt (Baruch) de Spinoza (1632- 1677), Philosoph."

Umbenennung der Kinderasylgasse im Kahlenberger Dorf.

Die Bezirksvertretung Döbling hat den Antrag gestellt, zur Erinnerung an den langjährigen und verdienstvollen Leiter des Kinderasyls im Kahlenberger Dorf, Viktor Zwilling, die Kinderasylgasse in Döbling, die nach diesem Kinderasyl benannt war, in "Zwillinggasse" umzubenennen. Auf Antrag des Gemeinderates Beisser ist in der letzten Sitzung des Gemeinderatsausschusses für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten die Umbenennung der Kinderasylgasse in "Zwillinggasse" beschlossen worden. Der Text der Erläuterungstafel wird lauten: "Viktor Zwilling (1861- 1931), Pädagoge, Landtagsabgeordneter."

Sitzung der Bezirksvertretung Ausergrund.

Die Bezirksvertretung Ausergrund tritt am Mittwoch, den 15. Februar, um 18 Uhr zu einer öffentlichen und vertraulichen Sitzung zusammen.